

Rote Stufen Nr. 1 (25). Vergleiche Fig. 659 rechts.

Königliches Bezirkskommando, stattliches freistehendes Haus mit fünf Fenstern Front und zwei Obergeschossen. Das breite Tor im Korbboogen und mit geradem Gesims. Vom Schlußstein gehen Blattgehänge von leeren Formen aus. Das Gewände schüchtern profiliert.

Wohl aus der Zeit um 1770. Das Mansarddach wurde 1913 ausgebaut.

Rote Stufen Nr. 2 (27).

Schlichtes Häuschen, bemerkenswert wegen des gebogenen Daches.

Rote Stufen Nr. 3 (28). Von 1510.

Haus mit fünf Fenstern Front und zwei Obergeschossen. Das Haustor mit einem später im Korbboogen ausgemauerten Spitzbogen, das vergitterte

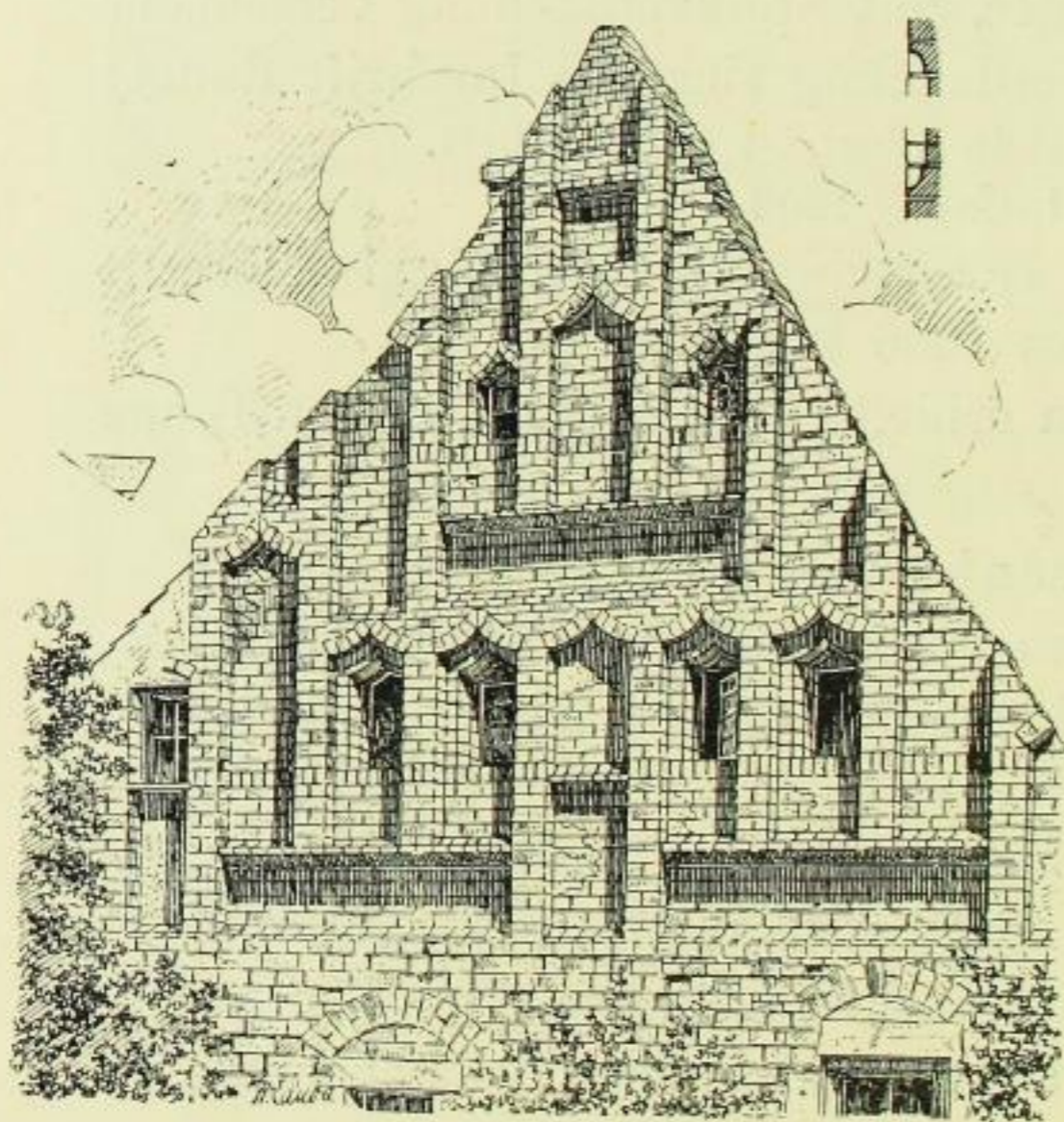


Fig. 657. Rote Stufen Nr. 3, Westgiebel mit Schnitt durch die oberste Blende.

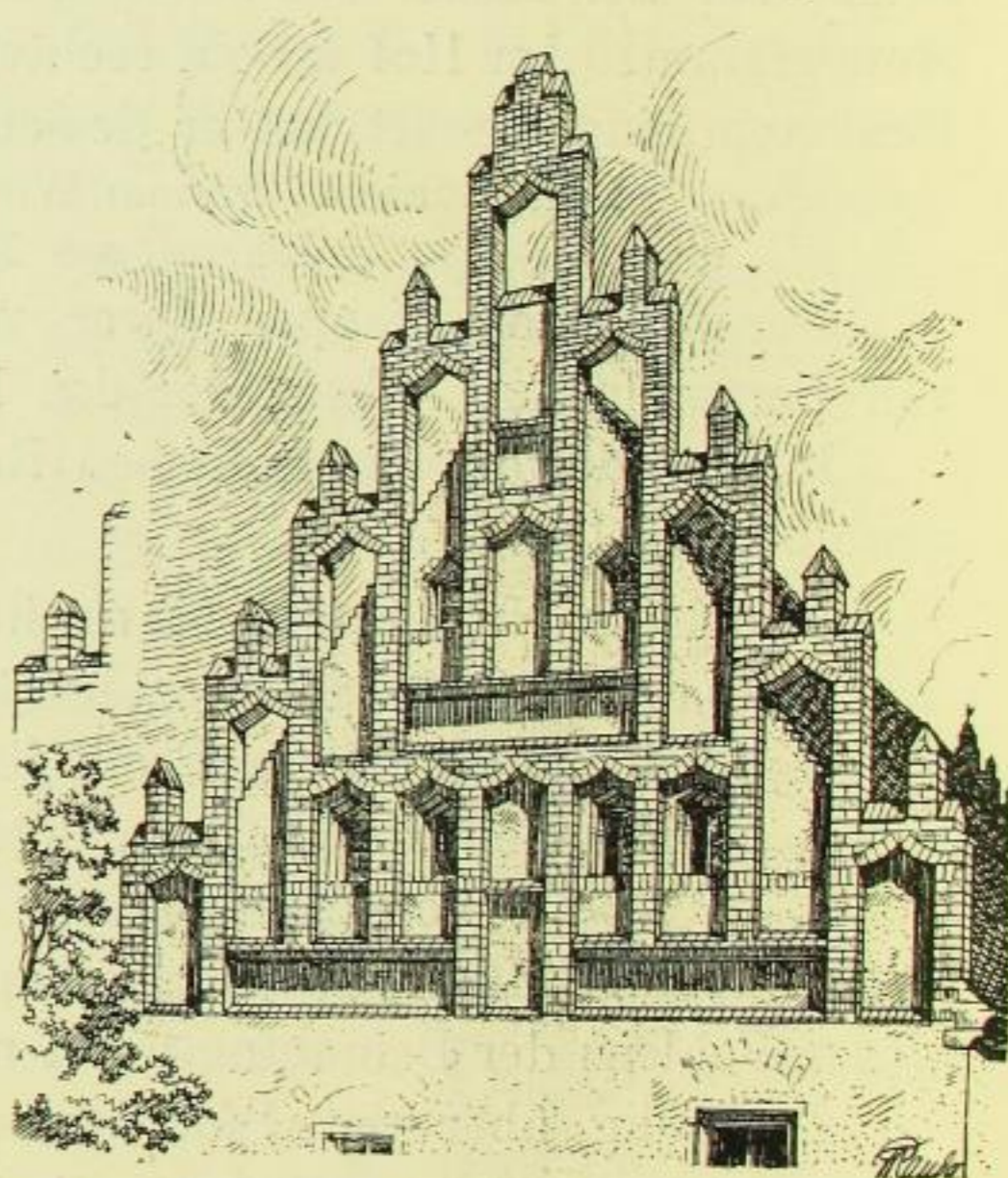


Fig. 658. Rote Stufen Nr. 3, rekonstruierter Westgiebel.

rechteckige Fenster daneben einfach gefast (Fig. 662). Die rechteckigen Fenster in den Obergeschossen mit einer Hohlkehle zwischen zwei Schrägen; die Grate überschneiden sich. Ein Fenster mit nebenstehend dargestelltem Anlauf.

In der etwas nach links aus der Mitte gerückten schmalen Hausflur links ein gefastetes Spitzbogentor mit nebenstehendem Anlauf. Der Torflügel ist mit Eisenblech und darüber kreuzweise mit Bändern beschlagen. Am Ende der Flur eine alte steinerne Wendeltreppe, die im Obergeschoß in Holz sich fortsetzt; dort barock.

Der Westgiebel (Fig. 657 bis 659) ist durch 72 cm von einander abstehende Schäfte in Ziegel in zwei Geschossen gegliedert, die Fenster sind in zweiseitigem Vorhangbogen abgedeckt.

In dem hofseitigen, infolge eines Anbaues mit einem flacheren Dach versehenen Teil des Giebels und auch vom Dachboden aus erkennt man,